

Klinik Oranienburg · Robert-Koch-Straße 2-12 · 16515 Oranienburg
Abteilung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon : (0 33 01) 66 – 1133
Telefax : (0 33 01) 66 – 1124
Unser Zeichen:
Datum : 9.06.2016

Pressemitteilung

„Herzessache Lebenszeit – Schlaganfall + Diabetes“: Oberhavel Kliniken holten „Schlaganfall-Bus“ nach Hennigsdorf

Ärzte und Schwestern klärten vor Ort über Risikofaktoren und Symptome auf

Hennigsdorf, 9. Juni 2016 – Im Rahmen der diesjährigen bundesweiten Aufklärungskampagne „Herzessache Lebenszeit – Schlaganfall + Diabetes“ machte der sogenannte „Schlaganfall-Bus“ gestern Halt in Hennigsdorf. Von 10 Uhr bis 16 Uhr stand der signalrote „London-Bus“ auf dem Postplatz.

Der Infobus war auf Initiative der Oberhavel Kliniken nach Hennigsdorf gekommen. Mit dem Schwerpunkt zur Versorgung von Patienten mit Schlaganfällen und Herzerkrankungen im Hennigsdorfer Krankenhaus macht sich der Klinikverbund für die Schlaganfallvorbeugung stark und hatte alle Interessierten dazu eingeladen, sich im Aufklärungsbus vor Ort zu den Schwerpunkten Schlaganfall- und Diabetesprävention informieren zu lassen. Dieses Angebot wurde von zahlreichen Menschen wahrgenommen.

„Unser Engagement als Oberhavel Kliniken mit der Schlaganfallversorgung am Standort Hennigsdorf geht weit über die eigentliche Versorgung von Patienten hinaus. Durch unsere Beratung der Menschen vor Ort möchten wir dazu beitragen, Schlaganfälle zu verhindern“, so Priv.-Doz. Dr. med. Karl Baum, Chefarzt der Abt. für Neurologie der Klinik Hennigsdorf.

Er und seine Kollegen aus der Abt. für Neurologie, Dr. med. Lars Claassen, Leitender Oberarzt, und Oberarzt Dr. med. Isaak Wontroba sowie die Oberärzte und Kardiologen der Abteilung für Innere Medizin der Klinik Hennigsdorf, Dr. med. André Hasenbein und Emad Amawi, informierten gestern über Schlaganfall-Symptome, Akutbehandlung und Vorbeugung von Schlaganfällen. Die Ärzte wurden dabei unterstützt von speziell geschulten Krankenschwestern.

Ein Schwerpunkt war die Aufklärung über das sogenannte Vorhofflimmern. Das ist eine folgenreiche und häufig zu spät diagnostizierte Herzrhythmusstörung, die als häufigste Ursache für die Entstehung von Schlaganfällen in Deutschland angesehen wird.

Im persönlichen Gespräch mit den Fachärzten und den Krankenschwestern ließen sich so offene Fragen direkt vor Ort klären und das individuelle Schlaganfall-Risiko testen. Informationsmaterialien sorgten für zusätzliche Aufklärung über Risikofaktoren.

Der Schlaganfall ist nach Krebs- und Herzerkrankungen die dritthäufigste Todesursache in Deutschland. Jährlich erleiden hierzulande rund 270 000 Menschen einen Schlaganfall. Andererseits könnten sich 50-70 % aller Schlaganfallerkrankungen durch gezielte Vorsorgemaßnahmen und die Förderung einer optimalen, gesunden Lebensweise verhindern lassen.

„Herzessache Lebenszeit – Schlaganfall + Diabetes“ setzt genau hier an: Ziel dieser vom Pharmaunternehmen „Boehringer Ingelheim“ initiierten und in enger Kooperation mit der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe (SDSH) und der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) umgesetzten Kampagne ist es, den Informationsstand über Ursachen, Risikofaktoren und Vorsorgemöglichkeiten in der Bevölkerung zu verbessern und auf diese Weise die Anzahl der Schlaganfälle zu reduzieren. Zusätzlich wird die diesjährige Kampagne durch weitere Partner aus dem Bereich Diabetes unterstützt, denn Diabetes-Patienten haben ein zweieinhalbfach erhöhtes Risiko, einen Schlaganfall zu erleiden.

Es ist gerade die fachübergreifende Zusammenarbeit von Haus- und Fachärzten, speziell qualifizierten Kliniken, Selbsthilfegruppen und der Öffentlichkeit, die zu einer erfolgreichen Aufklärungsarbeit führt. Nur gemeinsam können die Menschen für die Erkrankungen Schlaganfall und Diabetes mellitus nachhaltig sensibilisiert werden.

Oberhavel Kliniken GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité - Universitätsmedizin Berlin - Campus Benjamin Franklin

Klinik Oranienburg und Klinik Hennigsdorf



Klinik Oranienburg · Robert-Koch-Straße 2-12 · 16515 Oranienburg
Abteilung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon : (0 33 01) 66 –1133
Telefax : (0 33 01) 66 –1124
Unser Zeichen:
Datum : 9.06.2016

Die Einrichtung von Schlaganfall-Spezialstationen (Stroke Unit) mit den modernen Möglichkeiten der Akut-Therapie, wie es sie zum Beispiel in der Klinik Hennigsdorf gibt, hat bei vielen Patienten zu einer geringeren Ausprägung von gesundheitlichen Folgeerscheinungen geführt. Häufig wird jedoch immer noch die Gefahr akuter neurologischer Ausfälle unterschätzt.

Von großer Bedeutung ist es daher, mögliche Zeichen eines Schlaganfalls als solche zu erkennen und als Konsequenz daraus sofort den Notruf 112 zu wählen. Denn beim Schlaganfall gilt es, so wenig Zeit wie möglich bis zur Behandlung zu verlieren.

Kontakt für weitere Informationen:

Heike Wittstock
Pressesprecherin

Oberhavel Kliniken GmbH
Robert-Koch-Str. 2-12
16515 Oranienburg

Tel.: 03301/66-1133
E-Mail: wittstock@oberhavel-kliniken.de
www.oberhavel-kliniken.de



Sitz der Gesellschaft: Marwitzer Straße 91 · 16761 Hennigsdorf
E-Mail: Klinik@oberhavel-kliniken.de
Sitz der Geschäftsführung: Robert-Koch-Straße 2-12 · 16515 Oranienburg
E-Mail: Klinik@oberhavel-kliniken.de

Aufsichtsratsvorsitzender:
Michael Garske
Geschäftsführer:
Dr. Detlef Troppens

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse
Kto.-Nr.: 3 703 780 028 · BLZ: 160 500 00
Handelsregister Neuruppin HRB 2686
Steuer-Nr.: 053 / 126 / 00252